Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 521. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 29. Juli 1886.

Deutschland.

Berlin, 28. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Generalmajor z. D. von Dötinchem de Rande, bisher von der Armee, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Rittmeister von Mühlberg von Allerhöchstihrem Husaren-Regiment (1. Rheinischen) Nr. 7, und dem evangelischen Pfarrer Wandke zu Mohrungen den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Obersten a. D. von Schröder, bisher Commandeur des 4. Niederschles. Infanterie-Regiments Nr. 51, den Königl. Kronenorden zweiter Klasse; dem Eisenbahn-Controlvorsteher a. D., Rechnungsrath Görke zu Lauban, bisher zu Frankfurt a. M., den Königl. Kronenorden dritter Klasse; dem emeritirten Schullehrer und Cantor Berger zu Steudnitz im Kreise Goldberg-Hainau, und dem Polizei-Wachtmeister a. D. Regnier zu Schönebeck im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Füsilier Ernst von der Unteroffizierschule in Marienwerder die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath von Röder in Marienwerder zum Ober-Regierungs-Rath ernannt; dem General-Commissions-Präsidenten Beutner zu Bromberg den Rang der Räthe zweiter Klasse, den Oekonomie-Commissaren Softmann zu Hersfeld und Rohde zu Northeim den Charakter als Oekonomie-Commissions-Rath, sowie dem General-Secretär des Centralvereins Westpreußischer Landwirthe, Dr. Oemler zu Danzig, dem Rittergutspächter Sattig zu Würchwitz, Kreis Glogau, und dem Gutsinspector Hickethier zu Nebra, Kreis Querfurt, den Charakter als Oekonomie-Rath verliehen; ferner den Bürgermeister Krüger zu Pritzwalk in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Schwelm getroffenen Wahl als Bürgermeister der Stadt Schwelm für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Dem Ober-Regierungsrath von Röder ist die Stelle des Dirigenten der Finanz-Abtheilung bei der Regierung in Stettin übertragen worden. Dem Oberlehrer am städtischen Realgymnasium zu Königsberg i. Pr., Dr. Ferdinand Wilhelm Wegener, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Die Beförderung des Titular-Oberlehrers, Dr. Ernst Trommershausen, am Gymnasium in Frankfurt a. M. zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Der außerordentliche Professor an der Universität Marburg Lic. theol. Dr. phil. Cornill, ist in gleicher Eigenschaft in die theologische Facultät der Universität Königsberg i. Pr. versetzt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant Hofmeier, hat am 27. Juli c. von Malta die Heimreise fortgesetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. Juli.

* **Graf von Zedlitz-Trützschler** wird sich am 30. d. M. in Oppeln verabschieden. Seitens der Landräthe wird dem neuen Oberpräsidenten von Posen ein Ehrengeschenk, bestehend in einem prachtvollen Photographie-Album, überreicht werden. Nach der officiellen Verabschiedung wird in Form's Hotel ein gemeinsames Mittagsmahl stattfinden, an welchem nur die Herren von der Regierung und die Landräthe theilnehmen werden. Wie der „Ob. Anz." zu berichten weiß, sollen einige Subalternbeamte der Regierung zu Oppeln Aussicht haben, mit ihrem bisherigen Chef nach seinem neuen Wirkungskreise Posen überzusiedeln.

⁂ **Löwenberg,** 25. Juli. [Die Stadtverordneten-Versammlung] beschloß u. A. in ihrer letzten Sitzung, 4—5000 M. zu bewilligen für die Vorarbeiten zum Eisenbahn-Bauproject Bunzlau-Goldberg-Jauer. Für dasselbe ist die Linie von Bunzlau nach Wilhelmsdorf am Gröditzberge in Aussicht genommen worden. In neuerer Zeit hat man jedoch eine Richtung vom Stationsorte Schmottseifen nach Goldberg zu in Erwägung gezogen. — Wegen des längst beabsichtigten Ankaufes der Invaliden-Kaserne haben die Communal-Behörden behufs freihändigen Ankaufes eine Kauf-Offerte von 5000 M. einzureichen beschlossen.

—r. **Brieg** 25. Juli. [Gewitter. — Getreideernte.] Das Unwetter von vorigem Mittwoch hat nicht nur in Conradswaldau und Zindel Kreis Brieg, sondern auch strichweise in den angrenzenden Kreisen Grottkau und Ohlau großen Schaden angerichtet. In Deutsch-Leipe bei Grottkau wurden die Getreidefelder durch Hagelschlag arg verwüstet. Leider sind einige der Besitzer gegen Hagelschaden nicht versichert. Insbesondere ist die Stadt Wansen und Umgegend von dem Unwetter schwer betroffen worden. Nicht nur die Getreidefelder, sondern auch die ausgedehnten Gurkenpflanzungen haben hier sehr gelitten, so daß die Preise für Gurken fast auf das Doppelte gestiegen sind. Bei dem heftigen Gewitter am genannten Tage schlug der Blitz in eine Scheuer des Dorfes Schönfeld, Kreis Brieg. Dieselbe stand in kürzester Zeit in hellen Flammen und brannte total nieder. Mehrfache Gewitter zogen auch vorigen Freitag über hiesige Gegend, ohne sich heftig zu entladen. Die Getreideernte nimmt bei der fast ununterbrochen sonnigen Witterung einen raschen Fortgang. Der Roggen ist schon größtentheils unter Dach gebracht und hat die Gerstenernte bereits begonnen. Wegen Strohmangels mußten verschiedene Besitzer mit dem Ausdrusch des Roggens beginnen. Der Körnerertrag ist hierbei ein recht befriedigender.

—l **Oppeln,** 21. Juli. [Verschiedenes.] Seit gestern ist die hiesige große Oderbrücke wegen Reparatur gesperrt. Der Verkehr wird über eine daneben erbaute Nothbrücke geleitet, doch dürfen die letztere nur Wagen mit bis zu 5000 Kilogramm Befrachtung passiren. — Heute wurde in Proskau der diesjährige pomologische Cursus für Volksschullehrer eröffnet. An demselben betheiligen sich einige 20 Lehrer aus Schlesien und mehrere Seminarlehrer aus Brandenburg, Posen, Schleswig und Sachsen. Nachdem Oekonomierath Director Stoll die Cursustheilnehmer begrüßt hatte, erfolgte ein Rundgang durch die prachtvollen Anlagen. Die Vorlesungen beginnen morgen. An dem Umbau des Schlosses, der früheren landwirthschaftlichen Akademie, sowie an der Einrichtung zum Seminar wird fleißig gearbeitet. Am 1. Januar 1887 soll das hiesige katholische Lehrer-Seminar nach Proskau verlegt werden. Die sehr schönen Wohnräume sowie die Garten- und Parkanlagen werden den Lehrern und Zöglingen des Seminars sehr angenehm sein. — Gestern spielten 2 Burschen in einem Laden zu Proskau mit einem Revolver, der nicht geladen sein sollte. Plötzlich entlud sich der Revolver und verletzte einen der Burschen durch einen Streifschuß an der Brust. — In Slönitz hat kürzlich ein Wirthschafter in einem Anfall von Geistesstörung seine Frau im Kuhstalle mit der Düngergabel erstochen. Die Frau starb bald darauf, der Mann wurde ins Irrenhaus — wo er bereits früher war — wieder übergeführt. Leider stehen nun 7 Kinder der Familie allein in der Welt.

X. **Beuthen OS.,** 23. Juli. [Jubiläum der Feuerwehr.] Die freiwillige städtische Feuerwehr hat auf den 21. und 22. August d. J. die Jubiläumsfeier ihres 25jährigen Bestehens festgesetzt. Obgleich der jetzige Feuerwehrverein erst seit 12 Jahren besteht, so ist derselbe doch nur als eine Reorganisation des im Jahre 1861 begründeten Turn-, Feuerlösch- und Rettungsvereins anzusehen, von welchem letzteren Vereine noch verschiedene übernommene Utensilien, sowie die Vereinsfahne Zeugniß ablegen. Zu dem Jubiläum sollen die benachbarten Feuerwehrvereine, sowie selbstredend die sämmtlichen hiesigen Vereine Einladungen erhalten und mit dem Feste gleichzeitig die Weihe einer neuen Vereinsfahne verbunden werden. Die Kosten der neuen Fahne sind theilweise durch Sammlungen schon aufgebracht. Für den etwaigen, durch weitere Sammlungen nicht aufzubringenden Gesammtbetrag dürfte die Vereinskasse vorschußweise eintreten. Man theilt uns in dieser Beziehung mit, daß einige Damen sich für die Beschaffung der Fahne interessiren; es wäre erwünscht, daß es deren Bemühungen gelingen möchte, das Interesse in weiteren Kreisen der Bürgerschaft zu erwecken, um mit einer aus allgemeinen Mitteln beschafften Fahne dem uneigennützigen Feuerwehrverein eine ebenso allgemeine Anerkennung entgegen zu bringen. Für das Fest ist das übliche Programm mit Concert am Vorabend, Einholung der Gäste, Festzug, Festrede, Weihe der Fahne, Concert und Ball am Festtage selbst, in Aussicht genommen. Als Festlocale werden Garten und Saal des Hotels Sanssouci für den Sonnabend und Sonntag-Vormittag, für den Nachmittag Garten und Saal im Schießhause bezeichnet.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bad Gastein, 28. Juli. Kaiser Wilhelm nahm heute früh ein Bad; die Morgenpromenade und die Spazierfahrt mußten des Regens halber ausfallen. Auch gestern Abend machte der Kaiser keine Ausfahrt, da ein heftiges Gewitter eingetreten war. Zum heutigen Diner haben Oberst v. Zastrow und Oberhofmarschall v. Malortie Einladungen erhalten.

Posen, 28. Juli. Dem „Posener Tageblatt" zufolge wird Graf Zedlitz-Trützschler bald nach dem 1. August in Begleitung der beiden, ihm für die Geschäfte der Ansiedelungs-Commission beigegebenen höheren Verwaltungsbeamten hier eintreffen und den Zusammentritt der Commission bewirken.

Rom, 28. Juli. In den letzten 24 Stunden sind in den Provinzen Ferrara, Lecce und Bari 66 Choleraerkrankungen und 24 Todesfälle vorgekommen.

Paris, 28. Juli. Die „Agence Havas" erklärt das an der heutigen Börse verbreitete Gerücht von einer Erkrankung des Präsidenten Grevy für unbegründet.

London, 28. Juli. Iddesleigh ist zum Minister des Auswärtigen, Londonderry zum Vicekönig von Irland, Hicks-Beach zum Staatsseeretär Irlands, Churchill zum Schatzkanzler ernannt worden.

London, 28. Juli. Die Versammlung der Führer der Liberalen bei Granville beschloß, zunächst die Thronrede abzuwarten und erst dann über die Haltung der Opposition in der nächsten Session Beschluß zu fassen. Falls die Thronrede keinen Hinweis auf die irische Frage enthalte, würde die Opposition eine Discussion hierüber veranlassen, aber nicht auf dem Votum des Unterhauses bestehen. Die Creditvorlage würde die Partei unterstützen.

Konstantinopel, 28. Juli. Ein Telegramm des „Bureau Reuter" meldet: Der russische Botschafter Nelidow überreichte dem Sultan bei seiner Audienz am 26. Juli ein Handschreiben des Kaisers Alexander, worin dieser seinen freundschaftlichen Gesinnungen Ausdruck giebt und die Hoffnung auf ein ferneres Bestehen der gegenseitigen freundschaftlichen Beziehungen ausspricht.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. Juli.

* **Von der Wiener Börse.** Bei der jüngsten Versorgung, welche vier Tage (30., 31. Juli, 1. und 2. August) umfasste, galten folgende Prolongationssätze: Creditactien 40—80 Kr. Dep., Staatsbahn 30—15 Kr. Dep., Karl Ludwigbahn 25—35 Kr. Dep., Lombarden 35—40 Kr. Dep., Tabak-Actien 15 Kr. Dep. bis glatt, 4proc. Ungarische Goldrente 30—50 Kr. Deport.

* **Eisenbahnproject Karlsbad-Marienbad.** Die Verwirklichung dieser Bahnlinie, in welche auch die industriereichen Orte Schlaggenwald und Schönfeld einbezogen werden sollen, soll nach einer Correspondenz des „Leipz. Tgbl." gesichert sein. Es verlautet, dass die Concession hierfür der Buschtehrader Bahn unter Feststellung gewisser Cautelen bezüglich der Tarifirung mit Rücksicht auf ihre bisherigen Linien ertheilt werden soll, da dieselbe durch die neue Linie eine sehr fühlbare Concurrenz erleiden würde, indem viele Frachten von Karlsbad sammt den in dessen Umgebung liegenden Porzellan- und anderen Fabriken, dann Kohlen aus den Elbogener und Chodauer Revieren, statt wie bisher auf dem Umwege über Eger direct von Karlsbad nach Marienbad und umgekehrt gehen würden.

Vom Handelsregister. Schon lange ist es als ein Missstand erkannt, dass im Handelsregister vielfach erloschene Firmen fortgeführt werden, weil das Erlöschen derselben dem mit der Führung betrauten Richter unbekannt bleibt oder in solchen Fällen nicht eingetragen wird, in denen der Inhaber ohne Hinterlassung bekannter Erben gestorben oder verschollen ist, und es deshalb an einem zur Anmeldung des Erlöschens Verpflichteten, welcher von dem Richter dazu angehalten werden könnte, fehlt. Zur Beseitigung dieses Missstandes hat der Handels-Minister die dauernde Mitwirkung der Handels-Kammern in Anspruch genommen, dergestalt, dass dieselben die bei der Aufstellung der Wählerlisten für die jährlichen Mitglieder-Neuwahlen sich ergebenden Unrichtigkeiten des Handelsregisters zur Kenntniss der mit Führung desselben betrauten Richter bringen sollen. Seitens der meisten Handelskammern ist dies bei der letzten Aufstellung der Wählerliste ihrer Mitglieder bereitwillig geschehen, die bezügliche Prüfung konnte sich aber nur auf die in den Klassen A. I. und II. der Gewerbesteuer veranlagten Firmen beziehen, weil nur diese zu den Handelskammern concurriren. Unberücksichtigt sind also diejenigen Firmen, welche in einer anderen Gewerbesteuerklasse eingeschrieben sind, hinsichtlich deren über Ab- und Zugang nur von den Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörden Auskunft wird ertheilt werden können.

* **Zum Getreidehandel mit Russisch-Polen.** Wir brachten vor einigen Tagen eine Mittheilung des Warschauer Blattes „Slowo", nach welcher eine der hervorragendsten Warschauer Getreidefirmen intelligente Agenten nach Stettin und Danzig geschickt habe, um mit dortigen Firmen Beziehungen in Bezug auf Export diesjährigen Getreides anzuknüpfen. Die Verhandlungen hätten insofern zu einem günstigen Resultate geführt, als in Bezug auf Roggen Verträge abgeschlossen seien. — In Danziger kaufmännischen Kreisen ist darüber nichts bekannt und die Nachricht auch wenig wahrscheinlich. Vielleicht liegt eine Verwechselung mit einer allerdings auch noch unverbürgten Nachricht vor, nach welcher die russische Südwestbahn Agenten nach Königsberg und Danzig schicken will, um über eine möglichste Ermässigung der Transportkosten für russisches Getreide zu verhandeln.

* **Spiritus.** In der jüngsten Versammlung der Spiritus-Industriellen Braunsckweigs und der Provinz Sachsen beschlossen die Versammelten einstimmig, eine Betriebs-Einschränkung von 20 pCt. und die Hinausschiebung der Eröffnung der Campagne bis zum 1. October.

Neu eröffnete Concurse.

Handelsgesellschaft Grönwald u. Nesselroth, Berlin. — Schuhmacher und Pantoffelfabrikant E. Lehmann aus Berthelsdorf bei Burgstädt, Burgstädt. — Kaufmann Carl Bauerschmidt zu Geestendorf. — Nachlass des Sanitätsraths Dr. Theophil Matecki zu Posen. — Schuhwaarenfabrikant Daniel August Schmidt, in Firma August Schmidt jun. zu Zörbig.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Kottlarzig und Landsberger, Breslau; Inhaber Samuel Kottlarzig in Ohlau.

Erloschen: Geschwister Seidel.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 28. Juli, Nachmittags 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 20. Franzosen —,—. 4pCt. ungar. Goldrente 107, 05. Galizier —, —. Ruhig.

London, 28. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $72\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $68\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 28. Juli, Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 104. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $93\frac{1}{4}$. Italiener $98\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $72\frac{5}{8}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{1}{8}$. Lombarden —.

Paris, 28. Juli Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $60\frac{13}{16}$. Banque ottomane 511, —. Credit foncier 1357. Egypter 366, —. Suez-Actien 1993. Banque de Paris 650. Banque d'escompte 497, —. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 368, —. Neue 3% Rente 82, $22\frac{1}{2}$. Panama-Actien 408, —. Tabaksactien 375, —. Träge.

Frankfurt a. M., 28. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226\frac{5}{8}$. Franzosen $187\frac{1}{2}$ Lombarden $95\frac{1}{8}$. Galizier 157. Egypter 73, 20. 4% Ungarische Goldrente 86, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 105, 30. Disconto-Commandit 210, —. Träge.

Frankfurt a. M., 28. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen $188\frac{1}{4}$. Lombarden $95\frac{1}{8}$. Galizier $157\frac{3}{8}$. Egypter 73, 20. 4% Ungarische Goldrente 86, 70. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen 87, 50. Mecklenburger —, — Disconto Commandit 210, 30. Böhm. Westbahn —. Fest.

An heutiger Börse schlossen Lübeck-Büchen 160, —.

Frankfurt a. M., 28. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 161, 47. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 69, 80. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 97, 50. 1860er Loose 119, 40. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 90. Ung. Staatsloose 220, 80. Italiener 100, 40. 1880er Russen 87, 40 II. Orient-Anleihe 61, 40. III. Orient-Anleihe 61, —. Spanier exter. 61, 10. Egypter 73, 20 Neue Türken 14, 90. Böhm. Westbahn $209\frac{3}{8}$. Central-Pacific 113, 10 Franzosen $187\frac{5}{8}$ Galizier $157\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 105, 20. Hessische Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $95\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $142\frac{1}{4}$. Credit-Actien $226\frac{7}{8}$ Darmst. Bank 139, 60. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 138, 90. Disconto-Commandit 210, 20. 5% Serb. Rente 81, 20 per Compt. Fest.

Neue Serben 80, 15 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $97\frac{1}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Franzosen $187\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{1}{8}$. Lombarden $95\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 28. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $69\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $97\frac{3}{8}$ Ungar. Goldrente $86\frac{1}{2}$. 60er Loose $119\frac{3}{4}$. Italienische Rente 100. Credit Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen 466, —. Lombarden $235\frac{1}{2}$ 1877er Russen $99\frac{5}{8}$ 1880er Russen 86. 1883er Russen $110\frac{1}{2}$. 1884er Russen $94\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe 59. Laurahütte $66\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $149\frac{1}{8}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{3}{4}$ Mecklb. Fr.-Fr $171\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $82\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $159\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 105 Leipziger Discontobank $102\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 140. Disconto $1\frac{5}{8}$ %. Abgeschwächt.

Hamburg, 28. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138—143, russischer loco fest, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco $40\frac{1}{2}$, per Juli —. Spiritus sehr ruhig, per Juli $23\frac{3}{4}$ Br., per August-Sept. $24\frac{1}{4}$ Br., per Sept.-October $25\frac{1}{8}$ Br., per October-November $25\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack, Petroleum matt, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., pr. Aug.-December 6, 50 Gd. Wetter: Regen.

Posen, 28. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Juli 36, 10, per August 36, 20. per September 36, 70, per October 36, 70. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 28. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 28. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{7}{32}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{7}{32}$ do., October-Novbr. $5\frac{3}{32}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{3}{32}$ Werth, December-Januar $5\frac{3}{32}$ do., Januar-Februar $5\frac{7}{64}$ Käuferpreis.

Newyork, 28. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 127. Erie-Bahn $33\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $109\frac{3}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{3}{8}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{7}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $65\frac{1}{2}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{2}$, Weizen per Juli nom., per August $84\frac{1}{2}$, per Sept. $85\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio $9\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht 2.

Petersburg, 28. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{11}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{1}{8}$, do. 6% Goldrente $183\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe —, do. Bank für auswärtigen Handel $328\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 764, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 488.

Wien, 28. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 97 Gd., 8, 02 Br., per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 53 Br. Roggen per Herbst 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Frühjahr 6, 73 Gd., 6, 78 Br. Mais per Juli-August 5, 52 Gd., 5, 57 Br., neuer 5, 75 Gd., 5, 80 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br..

Pest, 28. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 72 Gd., 7, 73 Br., per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 24 Br. Hafer per Herbst 6, 02 Gd. 6, 03 Br. Mais per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Kohlraps $9\frac{1}{2}$—$9\frac{5}{8}$. Wetter: Windig.

Paris, 28. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 40, per August 21, 40, per September-December 22, 00, per November-Februar 22, 40. Roggen ruhig, per Juli 13, 25, per November-Februar 14, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 10, per September-December 48, 10, per November-Februar 48, 60. Rüböl träge, per Juli 52, 00, per August 52, 00, per Septbr.-December 53, 00, Januar-April 54, 25. — Spiritus fest, per Juli 48, 00, per August 47, 75, per September-December 45, 00, per Januar-April 44, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 28. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 21, 30, per August 21, 40, per September-December 22, 00, per November-Februar 22, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 00, per Septbr.-Decbr. 48, 00, per Novbr.-Februar 48, 50. Rüböl ruhig, per Juli 52, 00, per August 52, 00, per September-December 53, 00, per Januar-April 54, 25. Spiritus fest, per Juli 48, 25, per August 48, 00, per September-December 45, 25, per Januar-April 44, 25.

Paris, 28. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 50 à 30, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 60, per August 33, 60, per September 33, 75, per Octbr.-Januar 34, 80.

London, 28. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rübenrohzucker $11\frac{1}{2}$ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 28. Juli. An der Küste angeboten 11 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Glasgow, 28. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 2.

Amsterdam, 28. Juli, Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 28. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 5/8 bez., 15 3/4 Br., per August 15 5/8 Br., per September 16 Br., per September-Decbr. 16 3/8 Br. Weichend.

Bremen, 28. Juli. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 25 bez.

Marktberichte.

Berlin, 28. Juli. [Producten-Bericht.] Wesentlich höhere Notirungen von Amerika, die allerdings als Rückwirkung europäischer Berichte bezeichnet werden, und das zweifelhafte Wetter waren der Anlass, dass die gestern an unserem Markt zum Durchbruch gekommene Haussebewegung auch an heutiger Börse sich fortsetzen konnte. Die Abgeber waren indess heute weniger zurückhaltend als gestern, so dass die Kauflust sowohl für Weizen wie für Roggen zu etwas höheren Preisen ziemlich bequem befriedigt werden konnte. Im Effectivhandel hat sich nichts geändert; klammer neuer Roggen, der heute angeboten wurde, fand keinen Reflectanten. Gek. 4000 Ctr. Roggen. — Hafer loco blieb still; Termine waren fest und merklich höher. — Roggenmehl war etwas besser zu verwerthen. — Rüböl hat sich bei grösster Geschäftslosigkeit nicht gegen gestern verändert. — Spiritus eröffnete ruhig zu etwa gestrigen Preisen, befestigte sich aber später auf starke Deckungen und konnte sich alsdann neuerdings um einige Zehntel erholen.

Weizen loco 144—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 151 3/4—152 1/4 M. bez., October-November 152 1/2—153 bis 152 3/4 Mark bez., November-December 153 1/2—154—153 3/4 M. bez., April-Mai 157 1/2—158—157 3/4 Mark bez. — Roggen loco 124—139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein neuer inländ. 138 1/2 M. frei Bahn bez., Juli und Juli-August 126 1/2 Mark bez., September-October 126 3/4—127—127 1/2 Mark bez., October-November 127 1/4—127 3/4 M. bez., November-December 127 1/2—128 Mark bez., — Mais loco 108—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 109 M., September-October 109 1/2 M., October-November 110 M., November-December 112 Mark. — Gerste loco 118 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 122 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131—137 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 135 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 136—144 Mark, feiner schlesischer und böhm. 145—154 Mark ab Bahn bez., russischer 124 bis 128 Mark frei Wagen bez., Juli-August 120 M. bez., September-October 116—117 M. bez., October-Novbr. 113 3/4—115 M. bez., November-December 113 1/2 bis 114 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 und 1: Juli, Juli-August, August-September und September-October 17,45—17,50—17,45 Mark bez., October-November 17,45—17,55—17,45 Mark bez., November-December 17,55—17,60 bis 17,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 41,4 M., September-October 41,6 M., October-November 41,9 M., November-December 42,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,4—37,5 M. bez., Juli, Juli-August und August-September 36,9—37,1 M. bez., September-October 37,7—38 Mark bez., October-November 38,3—38,5 Mark bez., November-December 38,3 bis 38,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., Juli 16,50 M., Juli-August 16,50 M., September-October 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 M., Juli 16,50 Mark, Juli-Aug. 16,50 M., September-October 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126 1/2 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 109 M. per 1000 Kilo.

ff. Getreide- etc. Transporte. In der Woche vom 18. bis 24. Juli c. gingen in Breslau ein:

Weizen: 10 500 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn und deren Seitenlinien, 130 600 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 7200 Klgr. über die Rechte-Oder-Uferbahn im Binnenverkehr, 15 800 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen, 16 392 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 180 492 Klgr. (gegen 224 691 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 37 700 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn und deren Seitenlinien, 46 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 5100 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 50 700 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 48 100 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 60 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Uferbahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 5100 Klgr. über die Rechte-Oder-Uferbahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 9228 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 262 528 Klgr. (gegen 545 186 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: Nichts.

Hafer: 10 000 Klgr. von der Kaiser Ferdinands-Nordbahn über Oderberg, 15 200 Klgr. von der Oberschlesischen Eisenbahn und deren Seitenlinien, 50 200 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 400 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 5100 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 100 900 Klgr. (gegen 144 000 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 20 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, im Ganzen 30 000 Klgr. (gegen eben so viel in der Vorwoche).

Oelsaaten: 10 000 Kilgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 130 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 17 600 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn und deren Seitenlinien, 10 600 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, im Ganzen 168 200 Klgr. (gegen 55 000 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 5000 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn und deren Seitenlinien, 20 000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn über Sosnowice, 10 700 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 7700 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Bahn, im Ganzen 53 400 Klgr. (gegen 57 000 Klgr. in der Vorwoche).

In derselben Woche gelangten in Breslau zum Versandt:

Weizen: Nichts (gegen 38 750 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: Nichts (gegen 25 320 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: Nichts (gegen 5000 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: Nichts (gegen 5000 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 000 Klgr. nach der Breslau-Posener Eisenbahn (in der Vorwoche Nichts).

Oelsaaten: Nichts.

Hülsenfrüchte: 17 000 Klgr. nach der Oberschlesischen Eisenbahn, 11 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 13 000 Klgr. nach der Breslau-Posener Eisenbahn, im Ganzen 41 000 Klgr. (gegen 19 955 Klgr. in der Vorwoche).

Breslau, 29. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise ziemlich fest.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,90—16,20—16,50 Mark, gelber 15,60—15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,50 bis 13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,80—11,50 Mark, weisse 12,50—13,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,60—13,20—13,50 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—12,30—12,80 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	15	70	17	20	18	60
Winterrübsen	15	70	17	20	18	19

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,30 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr 8,50—8,80 M., fremde 8,00—8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20,50—21,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,7	+ 13°,8	+ 10°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	747,1	750,0	752,4
Dunstdruck (mm)	10,0	8,0	8,0
Dunstsättigung (pCt.)	62	68	83
Wind	W. 2.	NW. 3	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	trübe.	heiter
Wärme der Oder			+ 20.3

Breslau. Wasserstand.

28. Juli. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
29. Juli. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 12 cm unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz G	16,18 bz
Imperials	— —	16,71 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,65 bz	161,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	197,75 bz	197,95 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,80 bz	106,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 B	105,60 B
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	103,40 B	103,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 bz	101,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,10 B	104,10 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	103,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bz B	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,75 bz	104,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/3 1/9	101,90 B	101,80 bz G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,80 G	94,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,25 B	98,25 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,60 bz G	93,50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,40 G	106,30 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,60 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 bz G	101,90 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,70 G	99,75 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,70 bz G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 B	114,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 bz B
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 G	102,50 bz G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,20 bz G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 bz	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,10 bz G	111,10 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 B	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/1	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,30 G	111,30 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,60 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Egypter	4	1/5 1/11	73,30 bz	72,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,30 bz G	97,25 bz G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,60 bz G	68,60 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,75 bz G	69,70 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 G	62,30 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,25 bz	57,20 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,25 B	108,25 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,90 G	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,00 bz	97,80 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bz	102,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30 bz	99,20 B
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,10 bz	94,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,50 B	87,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,75 bz B	113,50 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,50 à 60 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,80 G	95,90 bz B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,10 à 20 bz	61,20 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,40 G	61,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,20 B	61,10 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,80 ebz G	91,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,00 B	95,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,20 G	98,10 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	95,80 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,60 G	93,50 ebz G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,50 G	104,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 G	14,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,60 bz	74,25 bz
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	86,60 bz G	86,50 bz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,90 bz	87,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 B	103,30 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 bz	76,80 bz B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,10 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,10 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,70 bz	81,60 bz B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bz B	79,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,25 bz	136,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 G	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 bz	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	40,00 G	40,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,50 bz	130,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	126,25 G	126,10 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	—	51,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,00 bz G	108,00 bz
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,10 bz G	105,30 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,05 B	122,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 bz	22,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,70 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,25 G	119,10 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	285,70 G	287,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,10 G	143,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	99,50 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,00 bz	146,90 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,10 G	140,40 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,75 bz	32,75 bz
Ungarische Loose	—	—	220,10 G	219,70 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	148,00 bz	147,50 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	54,80 bz B	55,00 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,00 bz B	21,20 bz G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	72,25 bz	72,40 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	39,00 bz	39,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	113,60 bz G	113,60 ebz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,00 G	220,00 B
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	159,80 bz	159,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 3/5	3 1/4	1/1 1/7	98,80 bz G	98,50 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	45,40 bz	46,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	171,60 bz	173,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,75 bz	103,40 bz B
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	103,75 bz G	107,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	83,75 bz	82,75 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,40 bz	105,50 B
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	31,70 bz	31,70 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	69,00 bz G	68,75 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/3	1 2/3	1/1	69,00 bz G	69,00 bz G
Dortmund-Enschede	4	4	1/2	112,30 G	112,20 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,75 bz	108,75 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/2	110,75 G	110,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/2	1/1	96,50 bz G	96,90 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,75 bz	121,00 B
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	95,10 bz G	95,25 bz
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	90,80 bz	90,30 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Böhm. Westb. 5% *	7	5 1/4	1/1 1/7	104,50 bz	104,30 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	135,60 bz	135,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,75 bz G	99,75 bz G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	88,20 bz	89,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	78,60 bz G	78,50 B
Gotthardb. 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	105,60 bz	105,50 G
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,00 bz G	61,75 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	5	1/1 1/7	78,20 bz G	78,20 bz G
Lemberg-Czernowitz	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	92,20 bz G	92,25 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	114,30 G	114,00 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,10 bz	67,40 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	375,50 bz	372,60 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.		2 3/4	1/1	277,50 bz	276,25 G
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3 17/21	3,81	1/1 1/7	67,50 G	67,60 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	129,40 G	129,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,60 bz	68,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	191,50 bz	190,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	278,90 bz	279,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Berg.-Märk. III. (3 1/2 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,20 bz G	100,90 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 bz G	103,00 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,90 bz	104,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D. E. F. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 G	102,80 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,90 G	102,80 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 G	103,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	104,50 bz B	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 bz B	102,90 bz
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 G	103,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/16	103,00 B	102,80 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,25 bz	104,25 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,20 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,25 G
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,00 bz
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 bz B	102,90 G
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,30 bz B	106,25 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	—	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,80 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 B	101,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,60 G	— —
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,90 bz	94,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,75 bz	82,70 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,70 B	76,70 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,40 bz G	67,50 bz G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bz	75,10 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,25 bz G	58,30 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	408,10 bz G	408,00 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 bz	396,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz	101,50 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 B	86,00 bz B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,50 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	327,75 bz	327,75 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	107,50 bz	107,40 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,90 bz	100,20 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,10 bz	82,10 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,60 G	81,80 bz B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,30 bz G	104,30 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 G	103,75 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,30 bz	102,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	99,20 G	99,10 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,10 bz	99,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,90 bz	102,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,30 bz G	90,30 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,50 G	103,60 bz G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,75 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bz	105,70 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	87,70 bz G	87,70 B
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,25 G	71,30 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,80 bz G	90,80 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,00 ebz B	115,80 G
Berliner Kassenverein	5 1/2	5 1/3	1/1	123,00 bz	123,00 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,50 bz G	140,00 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,90 bz B	90,00 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,00 G	102,10 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	139,75 bz G	139,50 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	126,50 G	127,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,30 bz	159,10 bz G
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	133,25 bz	133,50 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,80 G	100,80 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	210,50 bz	209,25 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	133,80 bz G	133,90 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,40 bz G	55,40 bz G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bz B	79,60 G
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	119,00 G	118,25 bz
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	172,75 bz G	172,80 G
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	136,50 B	136,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,60 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,70 bz G	94,90 bz B
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,70 bz G	94,80 bz B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,75 B	87,50 G
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 G	92,50 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,00 bz G	149,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 G	49,60 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	105,00 G	105,00 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	186,75 G	185,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	8 1/3	6 2/3	1/1	120,00 B	120,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,60 bz B	105,70 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,60 bz G	136,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	97,00 B	97,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,90 G	103,90 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 bz G	116,25 B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,30 bz G	88,50 bz G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,30 bz	139,00 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	79,20 bz G	78,75 bz
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,00 G	120,00 G
Schles. Bankverein	5 1/3	5	1/1	105,00 B	105,60 B
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	91,25 G	91,10 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,40 bz G	65,40 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/1	263,60 bz G	263,50 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,50 G	122,50 ebz G
Bismarckhütte	8	6	1/7	98,00 G	98,00 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 89,40 B	c. 89,40 B
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/6	63,75 G	64,50 B
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	107,25 bz G	106,75 bz G
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	88,70 B	88,60 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,50 ebz G	29,75 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	39,90 bz	40,00 bz
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,10 G	99,25 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	79,25 bz G	79,30 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	842,50 bz G	842,50 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	166,00 G	166,00 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/6	135,00 B	135,50 bz G
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	— —	—
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	67,00 bz B	66,40 bz B
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	48,50 bz G	49,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,75 bz B	27,60 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,25 bz G	36,50 bz G
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	90,00 bz G	89,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	90,00 B	90,50 bz B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	9,50 bz G	9,70 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,50 G	13,60 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	115,25 G	115,00 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,50 G	120,00 bz G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	124,25 bz G	124,25 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,00 bz	139,25 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	8,25 bz	7,80 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	126,10 bz	126,40 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1550 B	1545 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,50 B	104,10 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 bz G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,10 G	95,25 bz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	66,50 bz G	66,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,10 G	105,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 28	vom 27.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,85 bz G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	197,35 bz	197,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	196,35 bz	196,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,40 bz	161,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,50 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4 1/2	— —	80,65 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	197,80 bz	198,85 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 1/2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	86,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,30 à 40 bz	— —
Russische Anl. 1884	99,75 bz	— —
Discont.-Command.	210,10 à 60 à 25 bz	— —
Dortmunder Union	39,75 à 40 à 39,80 bz	— —
Laurahütte	67,25 à 67 à 67,25 bz	— —
Oesterr. Credit	456 à 55,50 à 56,50 bz	455,50 à 55 à 55,50 bz
Franzosen	374,50 à 75 bz	375,50 à 74 bz
Lombarden	190,50 bz	189,50 bz
Russische Noten	198 à 197,75 bz	198,25 à 198 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil in Vertr. sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.